

EXPO REAL 2018 - ein Rückblick	1
Neuss entwickelt „Quartiere – Wohnen – Gewerbe“	2
Gründer- und Unternehmertag 2018 – Innovation und Wachstum für unsere Region	2
WINs Unternehmerforum am 20. November 2018 - Unternehmer aus dem Neusser Süden stellen sich vor	2
Unternehmensbefragung der IHK in Kooperation mit der Stadtverwaltung Neuss	3
Analyse des Kraftfahrzeugbestandes in der Stadt Neuss	4
First Choice Business Center eröffnet in Neuss	4
Neuss wird modernstes Terminal der Contargo-Gruppe und Umschlagpunkt für die Seehäfen	5
Ratgeber „Fiskus sponsert Gesundheit von Mitarbeitern“	6
Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss	7

EXPO REAL 2018 – ein Rückblick

Die internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen „EXPO REAL“ fand dieses Jahr vom 8. bis zum 10. Oktober 2018 statt und ist seit 1998 drei Tage im Oktober Gastgeber für die gesamte Fachbranche.

Die Stadt Neuss war, wie bereits im Vorjahr, auf dem Stand der „Standort Niederrhein“ vertreten.



Quelle: Lothar Berns

Die Stadt Neuss präsentierte ihre Projekte zu den künftigen Stadt- und Wohnentwicklungen. Zudem war die Stadt Neuss bereits am ersten Messtag auf der Bühne des Standortes Niederrhein. Die moderierte Bühnenrunde mit den Oberbürgermeistern, den Landräten und dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Niederrhein nutzte Bürgermeister Breuer um auf besondere Entwicklungen der Stadt

Neuss aufmerksam zu machen. Besonders hob Bürgermeister Breuer die quantitative und qualitative Dimension der Quartiersentwicklung in der Stadt Neuss hervor.

Das Thema „nachhaltige Stadt- und Wohnentwicklung“ trifft nicht schon länger den Nerv der Zeit, sondern ist auch im Fokus der Neusser Stadtverwaltung. Am zweiten Messtag präsentierte die Stadt Neuss gemeinsam mit ihren Partnern weitere Maßnahmen zur positiven Entwicklung der Stadt unter dem Titel „Neue Quartiere, Nachverdichtung und Lückenschlüsse – nachhaltiger Städtebau“. Herr Frank Lubig Vorstandssprecher der Neusser Bauverein AG stellte die Entwicklungen auf

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

dem Alexianer Gelände/Augustinus-Park im Detail vor. Bei diesen Konzepten wurde besonders darauf geachtet, dass eine Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit preisgünstigen Miet- und Eigentumswohnungen erzielt werden kann.

Herr Stephan Lommetz, Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss, ergänzte das Konzept der nachhaltigen Entwicklung durch das Leistungsprofil der Stadtwerke Neuss im Bereich der Quartiersentwicklung (Energie-/ Infrastrukturdienstleistung, Energieeffizienz, Elektromobilität, Mobilitätskonzepte) und präsentierte die Stadtwerke als modernen und integrierten Infrastrukturdienstleister.

Neuss entwickelt „Quartiere – Wohnen – Gewerbe“

Unter diesem Titel hat die Stadt Neuss (Amt für Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit Amt für Stadtplanung) anlässlich der diesjährigen Immobilienmesse "EXPO REAL" in München eine Broschüre herausgebracht. Dargestellt werden aktuelle Projekte mit städtebaulicher Relevanz. Die "großen" innerstädtischen Quartiersentwicklungen (Gelände des St.-Alexius-Krankenhaus, ehem. Schraubenfabrik Bauer & Schaurte etc.) werden flankiert von einer Auswahl "kleinerer" geplanter und teilweise bereits in der Realisierung befindlicher Wohnungsbauvorhaben. Auch gewerbliche Vorhaben finden ihren Platz. Die kleine Leistungsschau zeigt anschaulich, an wie vielen Stellen und mit welchen Qualitäten die Quirinusstadt sich weiter entwickelt.

Die Broschüre steht für Sie [HIER](#) zum Download bereit. Die Printvariante der Broschüre ist im Amt für Wirtschaftsförderung und im Amt für Stadtplanung zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich.

Gründer- und Unternehmertag 2018 – Innovation und Wachstum für unsere Region

Für alle Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss veranstalten die Wirtschaftsförderungen des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein am **Freitag, 16. November 2018** im Lichthof des Kreishauses wieder einen Gründer- und Unternehmertag.

Der Gründer- und Unternehmertag startet um 10.00 Uhr.

Neben zwei Fachworkshops „Erfolgreich finanzieren mit öffentlichen Förderkrediten“ und „Von der Vision zum Businessplan“, werden Coachingzonen zu den Fachworkshopthematen im Anschluss an diese geboten. Weiterhin kann man sich während der gesamten Veranstaltung an Info- und Beraterständen individuell beraten lassen und findet Gelegenheit zur Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Gründern und Unternehmen.

Der diesjährige Gründer- und Unternehmertag wird erweitert um einen „Markt der Möglichkeiten“.

Der Flyer für die Veranstaltung steht für Sie [HIER](#) zum Download bereit. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Schuren vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss unter Tel.: 02131-903110.

WINs Unternehmerforum am 20. November 2018 - Unternehmer aus dem Neusser Süden stellen sich vor

Die Wirtschaftsinitiative Neuss-Süd (WINs e.V.) lädt zum WINs Unternehmerforum am **20. November 2018 von 14:00h bis 18:00h** in das Autohaus Schwab-Tolles an der Jagenbergstraße 23 in Neuss ein. Schirmherr für das Unternehmer-

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

forum ist Herr Hans Jürgen Petrauschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss. Er wird die Veranstaltung um 14:00h eröffnen.

Das Unternehmerforum bietet Kontaktmöglichkeiten und Informationen für andere Unternehmer, potentielle Mitarbeiter und Endverbraucher. Mehr als 20 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen (z.B. IT, Softwareentwicklung, Maschinenbau, Großhandel, Autohaus, Beratungen, etc.) werden ihre Dienstleistungen und Produkte vorstellen. Darüber hinaus informieren die Mitglieder über offene Stellen und Karrieremöglichkeiten sowohl für Berufsanfänger als auch erfahrene Bewerber. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Vorträge zu aktuellen Wirtschaftsthemen.

Die Wirtschaftsinitiative Neuss Süd ist eine Vereinigung von mehr als 50 Unternehmen, die im Neusser Süden ansässig sind. „Gemeinsam sind wir stärker“, bekräftigt Markus Fuhrmann, Vorsitzender des Vereins. Er erläutert, dass der Verein die Interessen der beteiligten Unternehmen bündelt und gegenüber der Öffentlichkeit, der Verwaltung und der Politik zum Ausdruck bringt. „In letzter Zeit stand bei



Quelle: Markus Fuhrmann

Der Vorstand der Wirtschaftsinitiative Neuss-Süd e.V. (von links nach rechts): Tim Fiedler (Fiedler Beratung und Schulung), Sven Mager (Georg Noll Werkzeugmaschinen GmbH), Monique Abeels (BEKO Holding GmbH), Jutta Schwab-Meier (Autohaus Schwab-Tolles GmbH & Co. KG), Norbert Wardin (Anwaltskanzlei Wardin), Markus Fuhrmann (Versicherungsmakler).

uns der Ausbau der Infrastruktur, wie z.B. der Aufbau leistungsfähiger Glasfaserleitungen oder die Verkehrsanbindung an die benachbarten Autobahnen im Vordergrund“.

Auch der Fachkräftemangel und die Suche von Auszubildenden werden von den Mitgliedsunternehmen thematisiert. „Wir wollen daher das Unternehmerforum auch dazu nutzen, potentielle Mitarbeiter anzusprechen und für unsere Mitgliedsunternehmen zu interessieren“, erläutert Markus Fuhrmann. Jutta Schwab-Meier, Vorstandsmitglied, ergänzt, dass der Verein mit Schulen aus dem Neusser Süden (z.B. mit dem Gymnasium Norf) kooperiert, um Schüler frühzeitig auf die Ausbildungsmöglichkeiten in den Mitgliedsunternehmen aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen zur Wirtschaftsinitiative Neuss-Süd e.V. erhalten Sie unter:

Wirtschaftsinitiative Neuss-Süd e.V.
Markus Fuhrmann, Am Ziegenpfad 3, 41468 Neuss
Tel.: 02131/3831189
E-Mail: info@fuhrmann-vm.de

Unternehmensbefragung der IHK in Kooperation mit der Stadtverwaltung Neuss

Die IHK Mittlerer Niederrhein hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Umfrage zum Wirtschaftsstandort Neuss gestartet. Zu diesem Zweck wurden rund 2800 Neusser Unternehmen angeschrieben. Der entwickelte Fragebogen soll Aufschluss darüber geben, wie attraktiv die Unternehmen den Standort Neuss bewerten und Hinweise über mögliche Verbesserungen geben.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Mit dem Ergebnis dieser Standortanalyse soll ermittelt werden, welche weiteren wirtschaftspolitischen Maßnahmen gesetzt werden sollen um weiterhin ein prosperierender Wirtschaftsstandort mit überregionaler Bedeutung am Niederrhein zu sein.

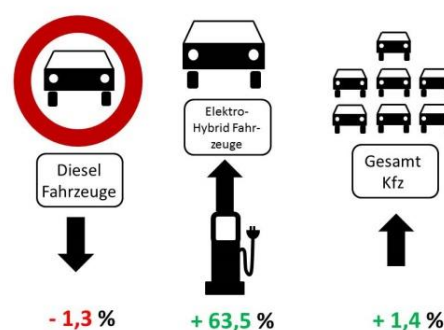
Die IHK Mittlerer Niederrhein und die Stadtverwaltung werden die Ergebnisse bei einer gemeinsamen Veranstaltung in der ersten Jahreshälfte 2019 vorstellen.

Analyse des Kraftfahrzeugbestandes in der Stadt Neuss

Die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge in Deutschland nimmt weiter zu. Am 1. Januar 2018 waren insgesamt 56.459.008 Kraftfahrzeuge angemeldet, 1,6 % mehr als ein Jahr zuvor. Gleichzeitig dominieren Schlagworte wie „Diesel-Affäre“, „Diesel-Fahrverbote“, „Verkehrswende“, „Umtauschprämie“ und „Emissionsreduktion“ die Medien.

Die Abteilung Statistik und Stadtforschung hat sich des Themas angenommen und für die Stadt Neuss die verfügbaren Daten zum Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2018 analysiert.

Kraftfahrzeugbestand in Neuss zum 01.01.2018



Quelle: KBA (Kraftfahrt Bundesamt)
Darstellung: Amt für Wirtschaftsförderung

Die Ergebnisse als Download finden Sie [HIER](#).

First Choice Business Center eröffnet in Neuss

In Neuss hat Mitte Oktober ein First Choice Business Center eröffnet, es ist deutschlandweit das bisher Dritte seiner Art. Wie bereits an den beiden anderen Standorten in Essen und Wiesbaden warten nun auch in Neuss hochwertig ausgestattete Büro- und Besprechungsräume, sowie Arbeitsplätze im Coworking Space auf neue Mieter.

Markenzeichen der First Choice Business Center sind neben der Ausstattung mit Designermöbeln und modernster Technik die bereits in der Miete inkludierten Serviceleistungen. Diese umfassen je nach Bedarf verschiedenste Bürodienste, so dass die Mieter sich voll auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und gleichzeitig Personalkosten sparen können. Dazu gehören etwa:

- Highspeed-Internetflatrate
- Telefonboxen für ungestörte Gespräche
- Druckservice
- Post- und Paketannahme
- Rezeption
- Sekretariatsservice
- Kaffee- und Teeplatrate

Alle Mieter haben Zugang zu den Teeküchen und Lounges und können bei Bedarf einen der modern ausgestatteten Konferenzräume buchen. Die Büro- und Besprechungsräume sind ebenso wie die Business Lounge klimatisiert, dabei ist die Einstellung individuell steuerbar. Panoramafenster geben den Blick ins Grüne frei.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101



Die **Eröffnungsfeier am 22.11.2018** gibt Gelegenheit, sich in ungezwungenem Rahmen einen ersten Eindruck der Räumlichkeiten zu verschaffen. Selbstverständlich sind alle Interessierten herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Vermarktet und betreut werden die First Choice Business Center von der Sirius Facilities GmbH mit Hauptsitz in Berlin und deutschlandweit über 50 Business Parks.

Weitere Infos zum First Choice Business Center Neuss finden Sie hier:
www.firstchoicebc.de/neuss

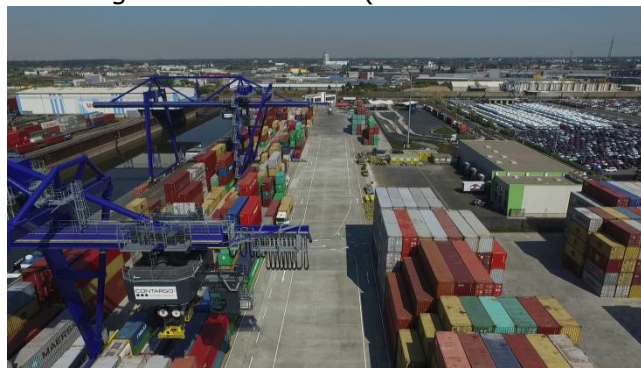
Neuss wird modernstes Terminal der Contargo-Gruppe und Umschlagspunkt für die Seehäfen

Die Contargo Neuss GmbH feierte am 21. September 2018 die offizielle Eröffnung ihres erweiterten und modernisierten Terminals an der Floßhafenstraße.

In weniger als zwei Jahren Bauzeit, bei laufendem Betrieb, hat Contargo das Terminal ausgebaut. Dabei wurde die Terminalfläche fast verdreifacht. Insgesamt 52.000 m² nördlich und südlich des Contargo-Terminals ergänzen die Anlage nach dem Umbau, so dass nun 84.000 m² für den trimodalen Containerumschlag zur Verfügung stehen.

Umschlagkapazität verdoppelt

Gleichzeitig wurde die Infrastruktur ausgebaut: Zwei neue Krananlagen wurden errichtet, so dass Contargo jetzt in Neuss fünf Kranbrücken für den Containerumschlag einsetzen kann (zwei davon am Standort Tilsiter Straße). Damit zwei



Ganzzüge gleichzeitig abgefertigt werden können, wurde die Gleislänge auf 1.400 m erhöht. Darüber hinaus wurden ein neues Verwaltungs- und ein neues Abfertigungsgebäude, 17 Lkw-Vorstauplätze sowie 106 Pkw-Parkplätze gebaut. Die Umschlagkapazität am Terminal konnte so auf 200.000 Container verdoppelt werden.

Quelle: Volker Boveland (Geschäftsführer Contargo Neuss GmbH)

Umschlagpunkt am Niederrhein

Diese Ausbaumaßnahmen waren die Voraussetzung dafür, dass Neuss künftig als ein Hub der Contargo-Gruppe für die Seehäfen Rotterdam und Antwerpen genutzt werden kann. Denn aufgrund der langen Wartezeiten für Binnenschiffe in beiden Häfen fährt Contargo seit einiger Zeit nur noch größere Seehafenterminals an, um so den Umlauf der Binnenschiffe zu beschleunigen. Deshalb werden zukünftig Container von anderen Contargo-Standorten in Neuss konsolidiert.

Optimierte Lkw-Abfertigung

Neuss zählt damit aber nicht nur zu den größten Terminals innerhalb der Contargo-Gruppe, sondern auch zu den modernsten. Sowohl die zusätzlichen Lkw-Verkehrsflächen als auch die optimierten Prozesse beim Ein- und Auschecken sollen zur Entlastung der Straßen im Hafen beitragen. OCR-Gates, Drive-By-Kiosk oder Selbst-Check-In im Gatehouse in Verbindung mit einer von Contargo selbst entwickelten Software sollen die Durchlaufzeit der Lkw im Terminal halbieren.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Ratgeber „Fiskus sponsert Gesundheit von Mitarbeitern“

Viele Unternehmen haben mit einem hohen Krankenstand zu kämpfen. Folgerichtig greift der Fiskus Firmen bei der Gesundheitsförderung von Mitarbeitern unter die Arme.

Rückenschmerzen, Bluthochdruck oder Burnout: Die Liste der typischen Erkrankungen von Mitarbeitern ist lang. Aktuell liegt der Krankenstand in Deutschland so hoch wie in den letzten zwei Jahrzehnten nicht mehr. Schnell leiden infolgedessen die Arbeitsqualität und die Produktivität – und damit der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen. Immer mehr Firmen packen das Problem proaktiv an und setzen auf Prävention im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dazu zählen etwa Bewegungs- und Ernährungskurse oder Seminare zur Stressbewältigung. Die Gesundheitsförderung von Mitarbeitern erfordert Weitblick. Betriebliche Maßnahmen bleiben nur steuer- und abgabenfrei, wenn strenge Bedingungen eingehalten werden.

Der zunehmende Fachkräftemangel rückt das Thema noch stärker in den Fokus. Von der Förderung der Mitarbeitergesundheit profitieren Firmen gleich mehrfach. Sie reduzieren krankheitsbedingte Fehlzeiten und verbessern das Betriebsklima. Obendrein bieten sie Mitarbeitern attraktive Gehaltsextras und werten ihr Image als Arbeitgeber auf. Damit von solcherlei Maßnahmen nicht auch noch der Fiskus profitiert, müssen Unternehmen in steuerlicher Hinsicht einiges beachten. Schnell wertet das Finanzamt Sachleistungen oder Barzuschüsse als steuerpflichtige Einkünfte. Die Folge: Bei der nächsten Betriebsprüfung droht eine saftige Nachzahlung samt Zinsen. Eine sorgfältige Dokumentation ist für alle Mitarbeiter Pflicht. Firmen sollten Belege wie Beitragsbescheide, Teilnahmebescheinigungen oder Zertifizierungen von Anbietern immer zusammen mit den Lohnunterlagen aufbewahren.

Steuerlich begünstigt sind nur Sachleistungen und Barzuschüsse, die Firmen freiwillig und zusätzlich zum vertraglich vereinbarten Arbeitslohn gewähren. Eine Umwandlung von Gehaltsbestandteilen oder Gegenleistungen des Mitarbeiters wie etwa ein Lohnverzicht sind tabu. Nichtsdestotrotz besteht ein gewisser Gestaltungsspielraum. Unternehmen können Gesundheitsleistungen auf andere freiwillige Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld anrechnen oder im Rahmen einer Gehaltserhöhung gewähren. Wichtig: Laut Sozialgesetzbuch müssen Maßnahmen der Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands oder der betrieblichen Gesundheitsförderung dienen. Unternehmen sollten darauf achten, dass sie in Qualität, Zweckbindung und Zielgerichtetheit den Vorgaben entsprechen. Eine Orientierungshilfe bietet der Präventionsleitfaden der Spitzenverbände der Krankenkassen, der unter www.gkv-spitzenverband.de heruntergeladen werden kann. Firmen sollten vorab immer genau prüfen, ob Kurse von den Krankenkassen als Präventionsmaßnahme zertifiziert und Anbieter ausreichend qualifiziert sind. In Zweifelsfällen sollten Arbeitgeber für Rechtssicherheit sorgen und beim Finanzamt eine kostenlose Anrufungsauskunft einholen.

Die Förderfreude des Fiskus ist begrenzt. Maximal 500 Euro dürfen Firmen jährlich pro Mitarbeiter ohne weiteres für Gesundheitsmaßnahmen ausgeben, und zwar für inner- und außerbetriebliche Angebote. Vertragspartner kann grundsätzlich der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer sein. Bis zum Freibetrag von 500 Euro müssen Unternehmen keinen Nachweis erbringen, dass die Maßnahmen berufsspezifischen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorbeugen. Dies trifft etwa dann zu, wenn PC-Kräfte an einem Rückengymnastikkurs teilnehmen oder eine spezielle Bildschirmbrille benötigen. Wer mehr als 500 Euro pro Jahr und Mitarbeiter steuerfrei ausgeben will, muss den berufsspezifischen Nachweis durch eine Auskunft des medizinischen Dienstes der Krankenkassen, der Berufsgenossenschaft oder eines Sachverständigen erbringen. In solchen Fällen sollten Unternehmen vorab immer

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

ihren steuerlichen Berater konsultieren, insbesondere wenn eine größere Anzahl von Mitarbeitern betroffen ist.

Vorsicht ist bei Angeboten des allgemeinen Freizeit- und Breitensports geboten. Die Übernahme oder Bezuschussung von Mitgliedsbeiträgen – beispielsweise von Fitnessstudios oder Sportvereinen – ist immer steuer- und sozialversicherungspflichtig. Firmen können dabei jedoch die monatliche Sachbezugsfreigrenze von 44 Euro in Anspruch nehmen. Wie in einem aktuellen Urteil des Finanzgerichts Niedersachsen (Az. 14 K 204/16) deutlich wird, stimmt die Finanzverwaltung bei der Finanzierung einer Fitnessstudio-Mitgliedschaft der Anwendung der monatlichen Sachbezugsfreigrenze zu. Sie sieht den Zufluss des geldwerten Vorteils beim Arbeitnehmer jedoch nicht monatlich, sondern je nach Vertragsgestaltung in einer Summe. Damit würde die Sachbezugsfreigrenze im Regelfall überschritten. Das Finanzgericht urteile zwar zugunsten des Steuerpflichtigen, hat jedoch die Revision zum BFH zugelassen (Az. VI R 14/18). Bis zur abschließenden Klärung sollten Arbeitgeber gegen anderslautende Entscheidungen des Finanzamtes Einspruch einlegen. So können sie gegebenenfalls von einem Steuerzahlerfreundlichen Urteil rückwirkend profitieren.

Autor: Torsten Lambertz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der Kanzlei WWS in Mönchengladbach

Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss

Wussten Sie schon...

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss bietet Interessierten einen entgeltfreien, gewerblichen Immobilienservice an. Immobilieneigentümer, Makler, Verwalter und Projektentwickler sowie Interessenten haben die Möglichkeit, auf dieser Plattform ihre Liegenschaften oder ihre Gesuche nach gewerblichen Immobilien oder Grundstücken zu platzieren. Die Wirtschaftsförderung unterstützt Sie gerne bei der Vermittlung und fungiert als Lotse durch die Verwaltung wie beispielsweise bei der Ansprache des Amtes für Bauordnung und Bauberatung der Stadt Neuss im Rahmen von Nutzungsänderungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice oder telefonisch bei

Frau Reinartz-Rains, Tel.: 02131-90-3113 oder

Herrn Knakowski, Tel.: 02131-90-3112

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101



Sebastianusstr. 11

Neuss-City, modernes Ladenlokal mit großer Schaufensterfläche, Personalbereich und Lagerräumen

Gesamtfläche: 200 m²
Verkaufsfläche: 150 m²
Nebenfläche: 50 m²

Mietpreis: 4.511,50 €
Nebenkosten: 411,50 €
inkl. gesetzl. MwSt.



Breite Str. 6-8

Untermieter gesucht! 114 m² Büroraum in ruhiger und geschützter Innenstadtlage im 1. Obergeschoss

Gesamtfläche: 114 m²
Teilbar ab: 57 m²

Mietpreis: 530,00 €
Nebenkosten: 130,00 €



Büchel 22-24

Die erste Adresse für Ihr Büro oder Ihre Praxis

Büro-/Praxisfläche: 765 m²

Mietpreis: 11,50 €/m²
Nebenkosten: 3,50 €/m²



Europadamm 2-6

Repräsentative Büroflächen im Eurocenter Neuss

Bürofläche:
920 m²
Expansionsfläche
vorhanden

Mietpreis:
7,75 bis 10,00 €/m²
Nebenkosten:
2,80 €/m²



Hellersbergstr. 14

Büroetage mit sehr hochwertiger und schneller IT-Anbindung

Bürofläche:
546 m²

Mietpreis:
7,20 €/m²
Nebenkosten: 2,00 €
zzgl. gesetzl. MwSt.



Heerdterbuschstr. 10

Attraktive Büroflächen mit großzügigem Foyer (als Großraumbüro oder Showroom nutzbar)

Bürofläche:
253 m²

Mietpreis:
7,20 €/m²
Nebenkosten:
0,50 €/m²
zzgl. gesetzl. MwSt.



Moselstr. 15b

Dreischiffige Gewerbehalle mit Büroeinbauten

Grundstücksgröße:
4.691 m²
Gesamtfläche:
3.549 m²
Bürofläche:
757 m²
Lagerfläche:
2.792 m²

Kaufpreis:
1.750.000,00 €



Duisburger Str. 11

Logistikhalle mit 15 Rampen – Hallenhöhe 12 m

Grundstücksgröße:
23.500 m²
Gesamtfläche:
10.000 m²
Bürofläche:
200 m²
Lagerfläche:
10.000 m²

Kaufpreis:
14.500.000,00 €



Stettiner Str. 4

Moderne Produktions- und Lagerhalle mit Büroflächen im GI-Gebiet Provisionsfrei!

Grundstücksgröße:
5.700 m²
Gesamtfläche:
1.500 m²
Bürofläche:
200 m²
Lagerfläche:
1.500 m²

Mietpreis:
auf Anfrage



Hammer Landstraße 95

Halle mit ca. 550 m² und Rampenandienung mit optimaler Verkehrsanbindung

Lagerfläche:
550 m²

Mietpreis:
5,50 €/m²
Nebenkosten:
450,00 €
zzgl. gesetzl. MwSt.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101